

## Keller, Gottfried: Jesuitenzug (1854)

- 1     Husa! hussa! die Hatz geht los!
- 2     Es kommt geritten klein und groß,
- 3     Das springt und purzelt gar behend,
- 4     Das kreischt und zetert ohne End:
- 5     Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 6     Da reiten sie auf Schlänglein
- 7     Und hintendrein auf Drach und Schwein;
- 8     Was das für muntre Bursche sind!
- 9     Wohl graut im Mutterleib dem Kind:
- 10    Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 11    Hu, wie das krabbelt, kneipt und kriecht,
- 12    Pfui, wie's so infernalisches riecht!
- 13    Jetzt fahre hin, du gute Ruh!
- 14    Geh, Grete, mach das Fenster zu:
- 15    Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 16    »gewissen, Ehr und Treue nehmt
- 17    Dem Mann und macht ihn ausverschämt,
- 18    Und seines Weibes Unterrock
- 19    Hängt ihm als Fahne an den Stock:
- 20    Wir kommen, die Jesuiten!«
  
- 21    Von Kreuz und Fahne angeführt,
- 22    Den Giftsack hinten aufgeschnürt,
- 23    Der Fanatismus ist Profoß,
- 24    Die Dummheit folgt als Betteltroß:
- 25    Sie kommen, die Jesuiten!
  
- 26    »wir nisten uns im Niederleib
- 27    Wie Maden ein bei Mann und Weib,
- 28    Und was ein Schwein erfinden kann,

- 29 Das bringen wir an Weib und Mann:  
30 Wir kommen, die Jesuiten!«
- 31 O gutes Land, du schöne Braut,  
32 Du wirst dem Teufel angetraut!  
33 Ja, weine nur, du armes Kind!  
34 Vom Gotthard weht ein schlimmer Wind:  
35 Sie kommen, die Jesuiten!

(Textopus: Jesuitenzug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51139>)